

In einer Petition aus den USA werden die Kanzlerin und der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland u. a. zur sofortigen Schließung der Drohnen-Relaisstation auf der Air Base Ramstein aufgefordert.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 102/15 – 25.05.15

Unterstützen Sie die deutsche Kampagne zur Stilllegung der Drohnen-Relaisstation auf der Air Base Ramstein!

**Petition und offener Brief an die deutsche Kanzlerin Angela Merkel
und Außenminister Frank Walter Steinmeier**

Diese Kampagne wurde gestartet von Judith Bello

DIY Roots Action, 18.05.15

(<http://diy.rootsaction.org/petitions/support-german-campaign-to-remove-ramstein-drone-relay>)



**Wir fordern Sie zur sofortigen Schließung der
Drohnen-Relaisstation in Ramstein und zum
Verzicht auf bewaffnete Drohnen für das
deutsche Militär auf.**

Warum ist das wichtig?

Alle tödlichen US-Drohnen-Angriffe werden durch Signale gesteuert, die über die SATCOM-Relaisstation auf der US Air Base Ramstein geleitet werden. Durch diese Drohnen-Angriffe wurden

weltweit schon mehr als 10.000 Menschen getötet. Die Familie Faisal bin Ali Jabers (s. <http://www.reprive.org.uk/case-study/faisal-bin-ali-jaber-2/>) aus Hadramout im Jemen verlor durch einen Drohnen-Angriff zwei ihrer Mitglieder. Deshalb haben REPRIEVE (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Reprive_%28organisation%29) und das European Center for Constitutional and Human Rights / ECCHR (das Europäische Zentrum für Verfassungs- und Menschenrechte, s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/European_Center_for_Constitutional_and_Human_Rights) im Auftrag dieser Familie bei einem deutschen Gericht Klage gegen die deutsche Regierung eingereicht (s. dazu auch <http://www.sueddeutsche.de/politik/klage-gegen-bundesregierung-todesschlag-aus-ramstein-1.2174769>). In dieser Klage wird die deutsche Regierung aufgefordert, die "rechtliche und politische Verantwortung für den US-Drohnen-Krieg im Jemen zu übernehmen" und "die Nutzung der Satelliten-Relaisstation in Ramstein zu verbieten".

Am Mittwoch, dem 27. Mai 2015 um 11 Uhr, findet gleichzeitig mit der Eröffnung des Gerichtsverfahrens vor dem Verwaltungsgericht Köln auf der Wiese vor dem Deutschen Bundestag eine Mahnwache statt.

Die Militärbasis in Ramstein ist eine Bundesliegenschaft, auf der trotz der Nutzung durch die US Air Force deutsches Recht gilt. Wenn über Ramstein illegale Aktivitäten wie außergerichtliche Tötungen abgewickelt werden und kein US-Gericht diese Verbrechen stoppt, müssen die deutschen Justizbehörden eingreifen.

Die US-Regierung nimmt sich das Recht heraus, überall auf der Welt Mörder-Drohnen einzusetzen, obwohl außergerichtliche Tötungen nicht nur gegen die US-Verfassung, son-

dem auch gegen die deutsche Verfassung, gegen deutsches Recht und gegen das Völkerrecht verstoßen. Die außergerichtliche Tötung von nicht zum Tod verurteilten "Verdächtigen" ist ein schwerwiegender Verstoß gegen die US-Verfassung. Die Einleitung und Führung von Kriegen gegen souveräne Staaten, welche die USA nicht bedrohen, verstößt gegen internationale Verträge, die von den USA unterzeichnet und vom US-Kongress ratifiziert wurden. Das gilt auch für die Charta der Vereinten Nationen, das Nürnberger Urteil (gegen führende Nazis, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Das_Urteil_von_N%C3%BCrnberg) und den Briand-Kellogg-Pakt (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Briand-Kellogg-Pakt>), die seit ihrer Ratifizierung auch geltendes US-Recht sind.

Die über das auf deutschem Territorium liegende Ramstein abgewickelten außergerichtlichen Tötungen von Zielpersonen mit bewaffneten Drohnen verstoßen auch gegen deutsche Gesetze und das Völkerrecht. Aus Achtung vor den Leiden der Drohnen-Opfer und weil das deutsche Volk Kriege jeder Art entschieden ablehnt, stehen wir US-Bürger in Solidarität zu der Familie Faisal bin Ali Jabers im Jemen und an der Seite der deutschen Friedensaktivisten, die das Büro des deutschen Generalbundesanwaltes aufgefordert haben, Ermittlungen gegen in Ramstein arbeitende Militärpersonen einzuleiten.

Mit dem "Zwei+Vier-Vertrag" (Wortlaut s. <http://de.wikisource.org/wiki/Zwei-plus-Vier-Vertrag>), dem Gründungsdokument der wiedervereinigten Bundesrepublik, hat Deutschland die "volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten" (Art. 7, 2) zu rückerhalten und sich dazu verpflichtet, "daß von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird" (Art. 2). In Europa und in Russland wurde gerade der 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges begangen. Dabei wurde auch der durch den Krieg verursachten Verwüstungen gedacht, die das deutsche Volk nicht vergessen hat.

Unter Berufung auf diesen Vertrag und in Solidarität mit dem deutschen Volk und den Drohnen-Opfern überall auf der Welt fordern wir,

> dass das Büro des deutschen Generalbundesanwaltes sofort Ermittlungen gegen die Personen auf der US-Militärbasis Ramstein einleitet, die am Betrieb der SATCOM-Relaisstation beteiligt sind,

> dass die deutsche Regierung die sofortige Schließung der SATCOM-Relaisstation in Ramstein anordnet und auf die Anschaffung bewaffneter Drohnen für das deutsche Militär verzichtet.

Mehr Informationen können Sie dem auf der Website von Talk Nation Radio unter <http://davidswanson.org/node/4725> aufzurufenden Interview David Swansons mit Andreas Schüller

und dem unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08515_230415.pdf aufzurufenden Artikel "In Deutschland schlägt das verräterische Herz des Drohnen-Krieges der USA" von Jeremy Scahill (aus The//Intercept) entnehmen.

Was wird mit dieser Petition geschehen?

Sie wird zusammen mit einem Offenen Brief am 26. Mai der deutsche Botschaft in Washington DC und dem deutschen Konsulat in New York City übergeben. In jedem Fall wird es gleichzeitig auch eine Demo und/oder eine Mahnwache vor der Botschaft geben.

(Wir haben die Petition komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Support German Campaign to Remove Ramstein Drone Relay

To: German Chancellor Angela Merkel and Foreign Minister Frank Walter Steinmeier

Support German Campaign to Remove Ramstein Drone Relay

964 of 1,000 signatures

Campaign created by Judith Bello Icon-email

Immediately demand that the US remove the Satellite Relay Station at Ramstein; Abstain from acquiring weaponized drones for the German military.

Why is this important?

All lethal US drone strikes are guided via the Satellite Relay Station located on the US Air Force Base Ramstein. More than 10,000 people worldwide have been killed by these drone strikes. The bin Ali Jaber family lost two of its members through a drone strike in Hadramout in Yemen. Now Reprieve and the European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) have filed a lawsuit against the German government in a German court on behalf of the bin Ali Jaber family. The suit demands that the German government “take legal and political responsibility for the US drone war in Yemen” and “forbid use of the Satellite Relay Station in Ramstein.”

Wednesday, May 27th 2015, 11 a.m., German Bundestag (Meadow) : this case will begin with a hearing before the high administrative court in Cologne.

The military base in Ramstein remains under the legal jurisdiction of the German federal government even though the US Air Force has been allowed to use the base. If illegal activities are conducted from Ramstein -- such as extra-judicial killings -- and the US judicial authorities do not condemn these crimes and mandate an end to them, then German justice authorities have a duty to act.

The United States Government claims the right to deploy killer drones everywhere in the world, but extrajudicial killing is against United States constitutional law as well as German and international law. Extra-judicial killing, the killing of 'suspects' is a grievous violation of the United States Constitution. The initiation and prosecution of wars in sovereign countries that do not threaten the US mainland are in violation of international Treaties the United States has signed and which have been ratified by our Congress. These include the United Nations Charter, the Nuremberg Judgement and the Kellogg Briand Pact, all signed into US Law at the time of their ratification.

Extra- judicial killings carried out by armed drones that are guided to their targets and controlled via Ramstein on German sovereign territory are also violations of both German law and international law. In deference to the suffering of drone victims, and to the deep anti-war sentiment of the German people, as citizens of the United States, we stand in solidarity with the bin Ali Jaber family of Yemen, and the urgent demand by German activists that the (German) Attorney General's Office act to initiate investigations against military personnel working at Ramstein.

The Two-plus- Four-Treaty (the constitutional founding document of the reunited Federal Republic of Germany) grants Germany “complete sovereignty at home and abroad” and

emphasizes that “there shall be only peaceful activities from German territory.” The 70th anniversary of the end of the Second World War was just celebrated in Europe and Russia. This is a reminder of the devastation caused by war. The German people have not forgotten this.

In accordance with the Treaty and in solidarity with the German people and drone victims everywhere, we demand that:

- > The German Attorney General’s Office immediately initiate investigations on the US military base Ramstein against those individuals who are participating in the operation of the Satellite Relay Station.
- > The German Government work for the immediate closing of the Satellite Relay Station at Ramstein and abstain from acquiring weaponized drones for the German military.

You can get more information by listening to David Swanson's interview with Andreas Schueller on Talk Nation Radio:

<http://davidswanson.org/node/4725>

and Germany is the Tell-Tale Heart of America's Drone War, Jeremy Scahill's article in the Intercept:

<https://firstlook.org/theintercept/2015/04/17/ramstein/>

How it will be delivered

It will be delivered with an Open Letter to the German Embassy in Washington DC and to the German Consulate in New York City on May 26. In each case there will be a rally and/or a vigil outside the embassy at that time.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern